

Traxxas E-Maxx

Anleitung zum Einbau des 2-Gang Getriebe Bst. Nr. (3998) in den Traxxas New E-Maxx

Eine Anleitung für alle Anfänger, die vielleicht auch gerne das zusätzliche 2-Gang Getriebe in ihren New E-Maxx (der alte hat das Serienmässig!) einbauen wollen, sich aber noch nicht da rangetraut haben oder die englische Anleitung nicht verstehen usw.



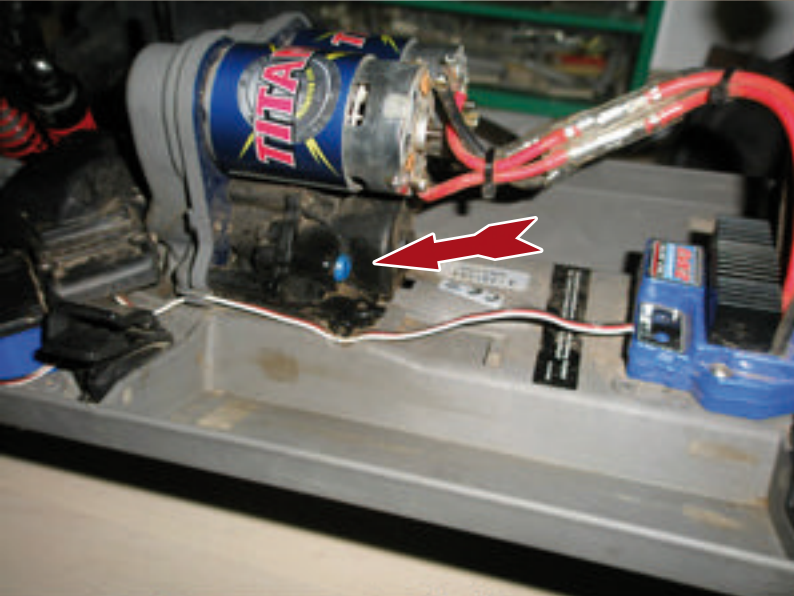
Ich habe versucht, die Anleitung so zu schreiben, wie ich mir selber immer solche Anleitungen wünsche. Also auf jeden Fall mit Bildern, und so leicht und ohne Fachbegriffe geschrieben wie nur möglich.

Viel Spaß damit wünscht euch *Lonesome Hawk*



Beim Kauf bekommt ihr 5 Beutel mit allen Teilen, die benötigt werden, um den 2-Gang in den Maxx einzubauen.

Achtung! Ihr benötigt aber noch die Traxxas Fernbedienung mit dem roten Kippschalter für den 3-Kanal!! oder eine andere mit mindestens 3-Kanälen...



So sieht das Getriebe ja bei euch vorher aus, da wo jetzt noch die kleine Blaue Kappe zu sehen ist, kommt später das Schaltgestänge durch...



fangen wir also an;
Als erstes schraubt ihr die graue Zahnradabdeckung mit dem 2,5 Inbusschlüssel (2 Schrauben) ab...



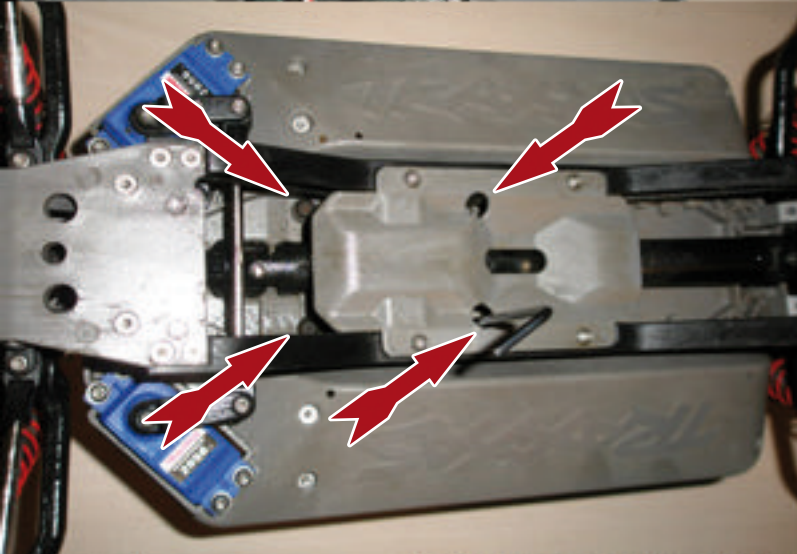
Jetzt einfach mit dem original E-Maxx 2.5mm Inbusschlüssel die 4 Schrauben vorne an den Motoren lösen und die Motoren nach hinten rausziehen. (Falls ihr noch die Serien 19Z Ritzel drauf habt, evtl diese mit dem 1,5mm Inbuss vorher abschrauben...



ich habe die Motoren einfach nach hinten über den Karohalter gelegt.



So sieht das Getriebe jetzt aus, wenn die Motoren raus sind...



nun drehen wir den Maxx einmal um und legen ihn auf die Karohalter ab.

Dann lösen wir mit dem 2,5mm Inbuss die inneren 4 Schrauben. Ihr könnt aber auch erst die Platte siehe nächstes Bild abschrauben...



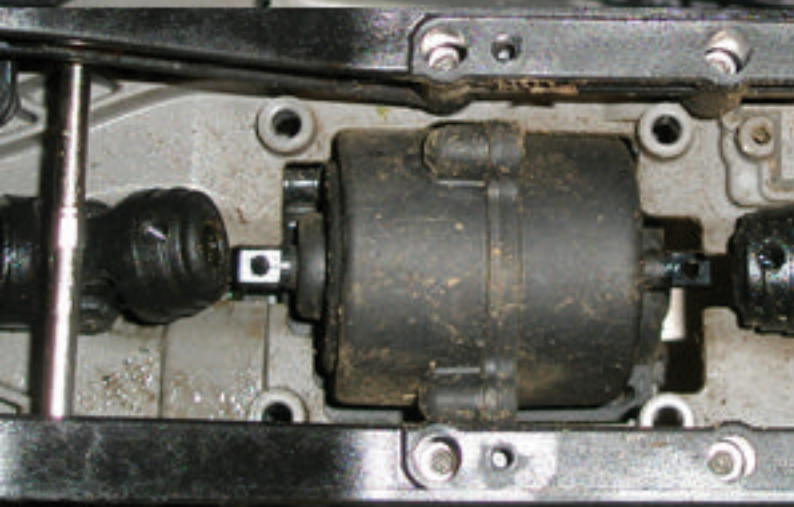
Mit dem original E-Maxx 2.0mm Inbusschlüssel lösen wir jetzt (oder eben vorher, Reihenfolge ist egal), die 4 Schrauben der Bodenplatte...



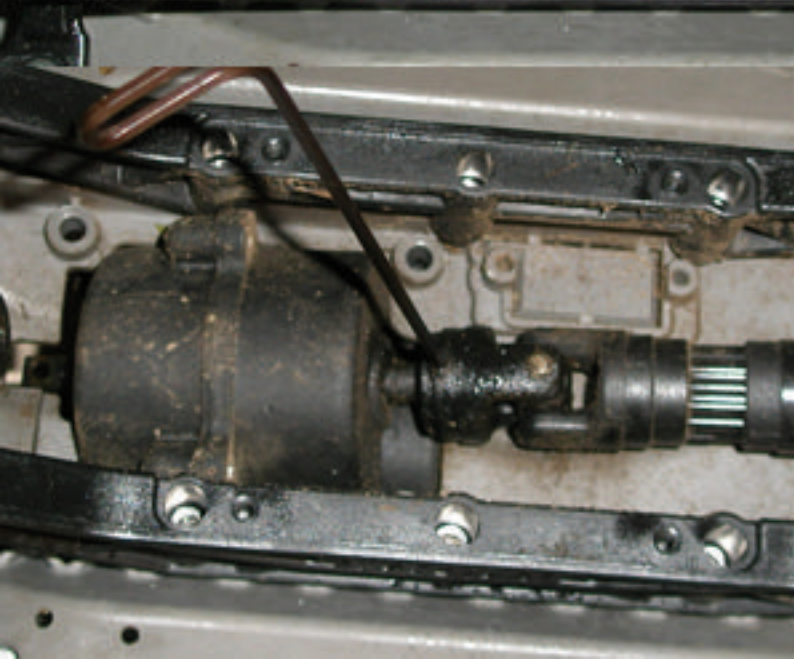
Nachdem wir die Bodenplatte abgenommen haben, sehen wir das Getriebe und die Antriebswellen.



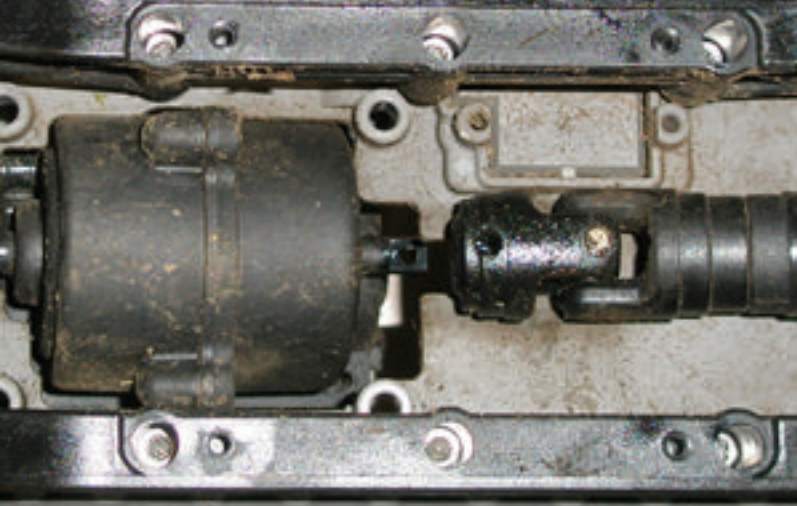
Jetzt kommt noch mal der 2,0 mm Maxx Inbuss von eben ins Spiel. Dreht die Räder vorne solange, bis ihr die kleine Madenschraube im vorderen Gelenk sehen könnt. Diese lösen wir jetzt mit dem Inbusschlüssel und drehen sie komplett raus...



Nun kann man das vordere Gelenk einfach nach vorne schieben (da es verschiebbar ist), und so ganz von dem Getriebe lösen...



Jetzt wiederholen wir das ganze bei dem hinteren Gelenk. Dreht die Räder hinten solange, bis ihr die kleine Madenschraube im hinteren Gelenk sehen könnt. Diese lösen wir jetzt auch mit dem Inbusschlüssel und drehen sie wieder komplett raus...



auch die hintere Welle kann man etwas verschieben. Also ziehen wir jetzt auch das hintere Gelenk aus dem Getriebe komplett raus. Nun ist das Getriebe frei und wir können es zur Seite legen...



Wenn wir jetzt unseren Maxx wieder umdrehen, sieht das ganze so aus. Aber wir legen den Maxx jetzt mal zur Seite und befassen uns mit dem eigentlichen Umbau des Getriebes...



Als erstes lösen wir die 6 Inbusschrauben des Getriebes mit unserem 2 mm Inbusschlüssel...



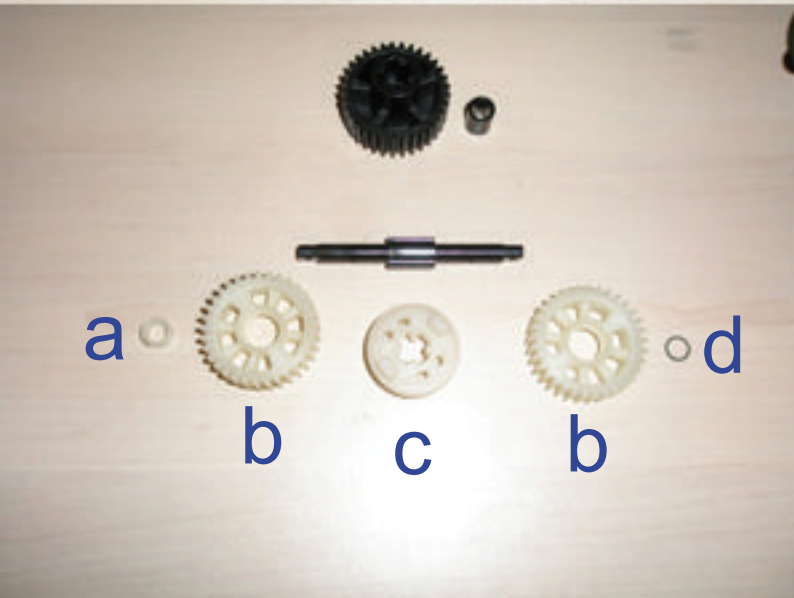
Jetzt können wir es vorsichtig auseinander ziehen, und haben 2 Hälften, die wo der Motorhalter noch dran ist, nennen wir die Linke Hälfte (1), und die andere die Rechte Hälfte (2). Der Einfachheit halber, spreche ich ab jetzt nur noch von (1) oder (2) - also bitte jetzt merken..



aus der (2) ziehen wir die Welle raus, dass sieht dann so aus...



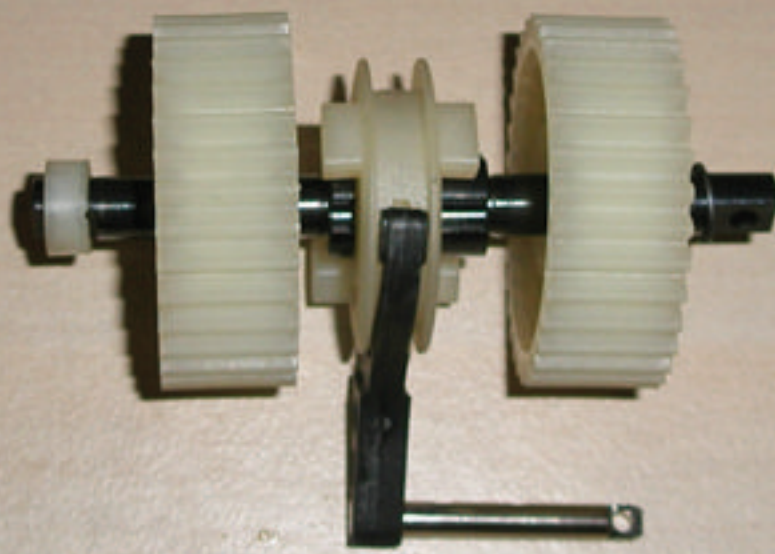
von dieser Welle ziehen wir das Zahnrad und die Abstandshülse ab (diese beiden brauchen wir nicht mehr)...



Als nächstes legen wir die Welle vor uns hin, und legen aus dem Beutel folgende Teile dazu; Kleine weisse Abstandshülse (a), 2 große Zahnräder (b), ein Mitnehmer (c), einen kleinen dünnen Teflonabstandshalter (d) sowie 4 x die größeren Kugellager (nicht im Bild!)...



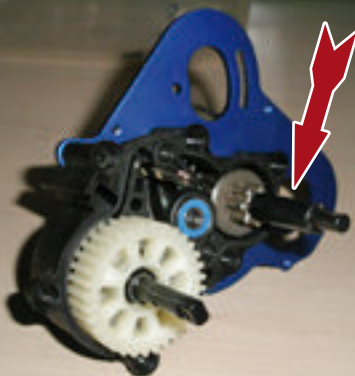
die 4 Kugellager drücken wir mit dem Daumen recht einfach in die beiden Zahnräder (jeweils von beiden Seiten ein Lager)...



jetzt schieben wir (c) in die Mitte der Welle, dann links 1x (b), rechts 1x (b) aber Achtung! Die beiden Zahnräder (b) müssen unbedingt mit der tieferen Seite (da wo die beiden Streben zu sehen sind) nach innen auf die Welle, sonst kann der Mitnehmer (c) später nicht greifen!! Danach kommt dann links Teil (a) und rechts Teil (d) auf die Welle. Am Schluss legen wir die Schaltgabel in den Mitnehmer (c) ein (die liegt nur locker an), und das ganze sollte dann so aussehen...



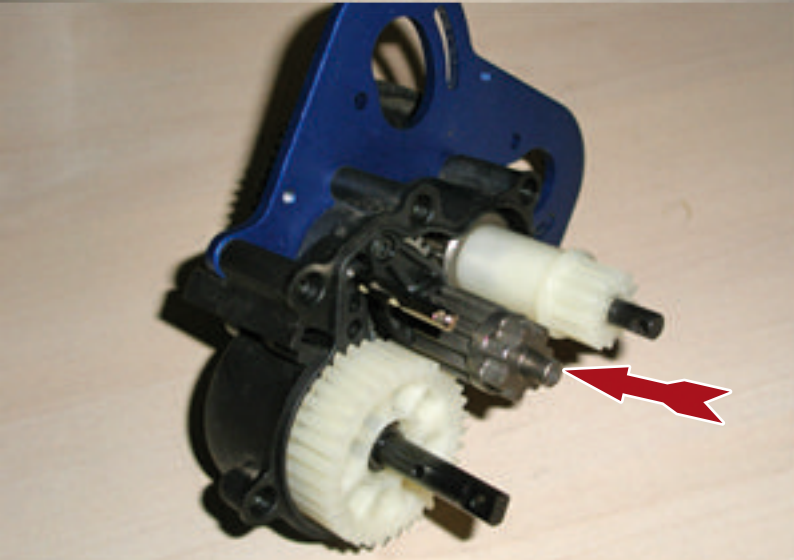
wir sollten jetzt die beiden kleinen Kugellager in die Öffnungen siehe Pfeile der beiden Gehäusehälften (1) und (2) mit dem Daumen eindrücken. (auf dem Bild sind die Lager schon drin)



wir können dann das komplette Teil aus dem oberen Bild vorsichtig so wie es auf dem Bild oben liegt in die Hälfte (1) einführen. Die Schaltgabel kommt natürlich oben in den Ausschnitt. Auf dem Bild sehen wir jetzt noch einen schwarzen Abstandshalter auf der hinteren Welle (Pfeil)...



den ziehen wir ab, und schieben stattdessen eines der beiden länglichen Zahnräder wie auf dem Bild drüber. (Welches der beiden, müsst ihr selber entscheiden) - es liegen 2 verschieden Untersetze Zahnräder dabei, ich habe mich für das ganz kurze mit 13 Zähnen entschieden...



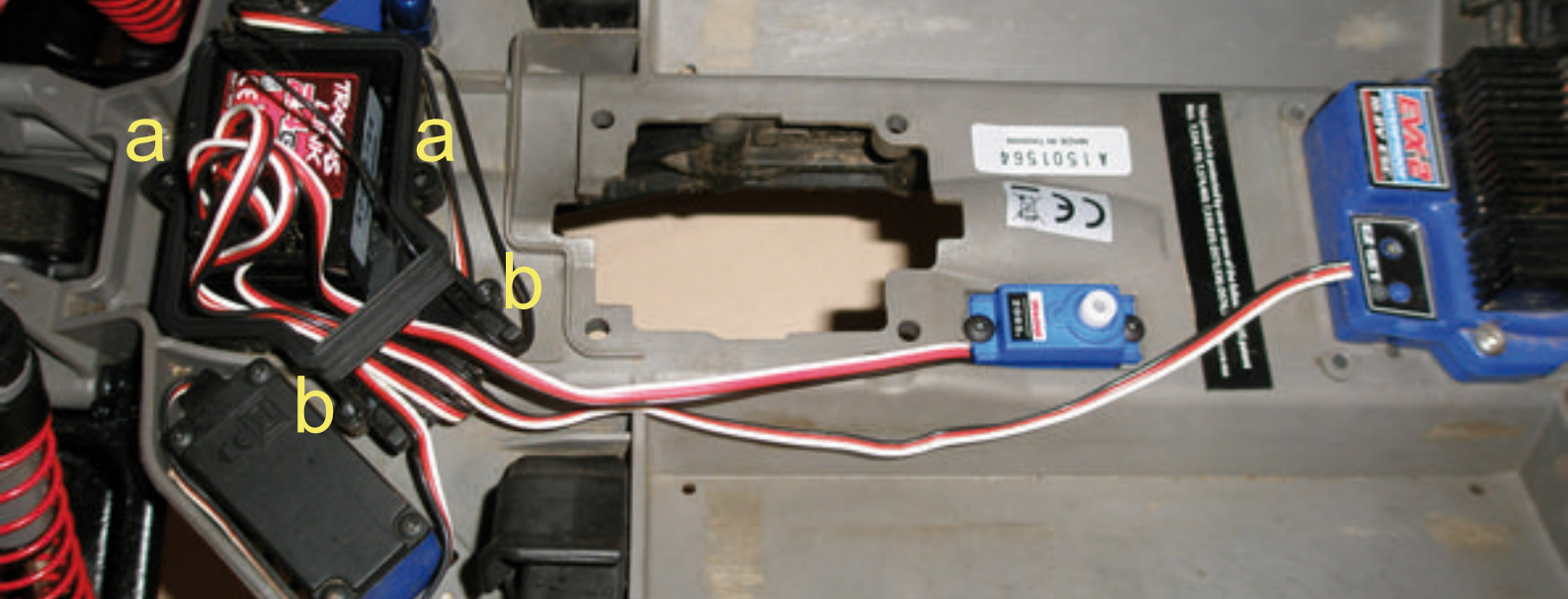
jetzt noch das silberne Zahnrad in das mittlere Kugellager der Hälfte (1) einstecken und auf das silberne Zahnrad dann noch das passende Gegenzahnrad der ausgewählten Untersetzung (hier nicht zu sehen, da ich vergessen habe, ein Bild zu machen) drauf...



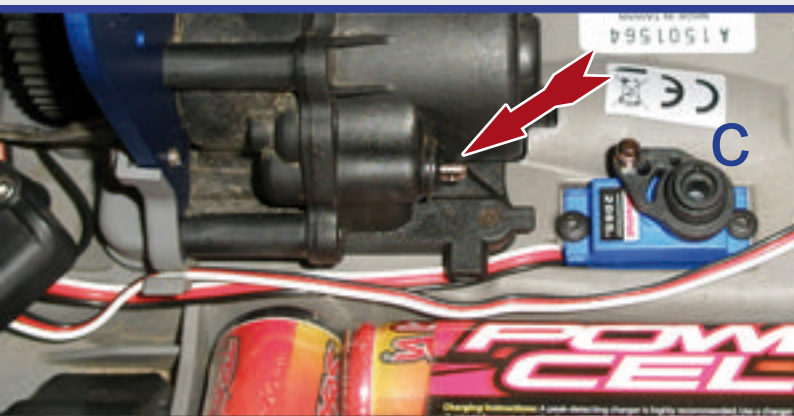
diese Teile haben wir jetzt alle über. Die beiden weissen Räder sind die jeweils andere Untersetzung. Da in dem 2-Gang Paket 2 verschieden kurze beiliegen.



nun können wir vorsichtig die beiden Getriebe Hälften wieder zusammen setzen. Dazu würde ich die linke (1) quasi mit der offenen Seite leicht nach oben halten, und dann die rechte (2) von oben ansetzen und etwas hin und her bewegen, bis die Wellen alle gegenüber drin liegen und die Hälften komplett aneinander liegen.



da das Getriebe noch ausgebaut ist, sollten wir jetzt das Servo für das Schaltgestänge einbauen und in der Empfängerbox anschliessen. Dazu drückt ihr einfach den vorgestanzt Ausschnitt aus dem Chassis (einfach mit einem Gegenstand kurz auf das Plastikteil drauf drücken / schlagen). Dann steckt ihr das Servo mit dem Zahnrad nach oben in den Ausschnitt (denkt an das Kabel was links unten in der kleinen Ausparung durchgeführt wird). Jetzt noch die beiden Schrauben der Empfänger-Box (a) und der Kabelführung (b) mit dem 2 mm Inbus losgeschraubt und das Servokabel durch die Kabelführung friemmeln und in den freien Kanal 3 stecken. Alles schön verlegen und die beiden Abdeckungen wieder drauf und anschrauben.



Jetzt das Getriebe einfach in umgekehrter Richtung wieder einbauen. Dann müssen wir noch den Servosaver (c) auf das Servo anschrauben (genau so, wie auf dem beiliegendem Zettel abgebildet)



Das sollte dann so aussehen, wie rechts auf dem Servo. Jetzt noch die Schaltstange erst durch das Loch fummeln, dann noch den Kugelkopf auf die Servosaverkugel draufklicken und fertig ist der Einbau.

Schlusswort und Tips:

Ihr müsst bei dem Miniservo ganz besonders vorsichtig sein, beim Anbau des Servosavers!! Ich persönlich finde, da hat Traxxas irgendwie etwas ungünstig entwickelt.

Wenn die erste kleine Schwarze Hülse auf das Zahnrad gesteckt wird, ist die Welt noch in Ordnung, dann kommt aber dieser Saferarm da komplett drüber (jetzt ist er noch lose), danach die Feder in den Arm und oben in die erste Hülse stecken (immer noch ist alles lose). Wenn ihr jetzt aber die Schraube eindreht, so das man die Unterseite des Schraubenkopfes zumindest in der ersten Hülse etwas versenken will, könnt ihr in Sekunden das Servo zerstören (so ist es mir leider passiert, und ich habe erst 1 Woche später wieder ein neues Servo zum weiterbauen hier gehabt - kostet mal locker 30-35 €).

Denn das blöde ist, man kann den Arm nicht festhalten beim Schraube anziehen, sobald die Schraube etwas schwer geht, dreht der Arm mit der Feder weg und Zack, sind die Getriebezahnräder des Servos hin.

Hier also mein Tip:

Wenn das Servo noch ausgebaut ist, steckt zuerst die schwarze Hülse drüber (die greift ja im Zahnrad). Haltet die Schwarze Hülse jetzt sehr Stark mit Daumen und Zeigefinger fest, und dreht einmal die Schraube etwa so weit in die Hülse, bis sie ca. 1mm mit der flachen Kopfseite versenkt ist. Dann die Schraube wieder rausdrehen und das Servo so einbauen, wie beschrieben. Jetzt den Arm drauf und die Feder rein, dass Gestänge verbinden und nun die Schraube ansetzen und mit wenig Kraft so weit reindreihen, bis die Feder zumindest in der Hülse vom Schraubenkopf leicht eingedrückt bzw. abgedeckt wird.

- - -

Als Fernbedienung könnt ihr jede Traxxas Funke nehmen, die den Roten Kippschalter am Griff hat, oder auch die des Summit.

Der Empfänger ist beim New E-Maxx schon der 5 Kanal (2218), ihr braucht also nur die Funke. Oder ihr nehmt eine andere mit 3-Kanal und passendem Empfänger (der sollte dann aber in die Wasserdichte Box passen!).

- - -

Das Getriebegeräusch ist jetzt lauter und Rasseliger, aber es sind ja auch einige Wellen und Zahnräder mehr im Spiel, als vorher - also kein Grund sich Gedanken zu machen.

Der 1. Gang mit dem 13Z Zahnrad (also der ganz kurzen Untersetzung) ist übrigens schneller, als erwartet. Ich werde das noch mal später ausmessen, aber man kann sagen, der Maxx ist im 1. Gang immer noch schneller, als die meisten Spielzeug RC Cars.

Im 2. Gang bleibt alles exakt genau so, wie vorher ohne den Einbau.

Viel Spaß wünscht *Lonesome Hawk*